Приложение 5. Текст презентации.

Meine Heimatstadt ist Ust-Labinsk

Meine Heimatstadt liegt an zwei Fluβen: Kuban und Laba, genauer an der Mündung des Fluβes Laba. Ihre Name ist mit dem russischen Wort «устье» verbunden.

Im März 1778 kam Alexander Suworow mit den Grenztruppen zu die Mündung des Flußes Laba. An dem Ufer des Flußes heran stieg die breite Lagune, die mit dem Wald bedeckt war, herab. Am Westen erhebte schroller Abhang. Hier entscheidete man eine Festigung bauen, die den Name Ust-Labinskaja tragen mußte.

Nach der Baubeendigung umbenannte Alexander Suworow die Festung. Sie bekam den Namen Alexandrowskaja zu Ehren dem neugeborenen Großfürst Alexander, der später den Zar Alexander der Ersten würde.   
Im Jahre 1794 bekam die Festung (damals schon das Kosakendorf) ihren ersten Name Ust – Labinskaja.   
Seit dem 25. Mai 1958 ist das Kosakendorf Ust-Labinskaja die Stadt Ust-Labinsk*.*

Ust-Labinsk ist ein Rayonzentrum.

Die Fläche der Stadt ist 3140 Hektar.

Die Einwohnerzahl ist 48 000.

In der Stadt gibt es: 13 Kindergärten; 7 Mittelschulen; eine Musik- und eine Kunstschule; einen Sozial-Pädagogische College; Filliale der Fach-und Hochschulen; eine Stadtsbibliothek; zwei Museen; über 50 groβen und kleinen Geschäften; zwei Markthalle; viele Betriebe; der ältesten Eisenbahnhof in der Krasnodar Region; ein groβen Krankenhaus, eine Kinder-, Erwachsenen-, Frauen- und Stomatologiepoliklinik; eine Zeitungsdruckerei; ein Kulturpalast; ein Kinotheater; ein Stadtspark und eine Grünanlage mit dem Springbrunnen*.*

*Die Betriebe*Ust-Labinsk ist eine landwirtschaftliche Stadt, aber in der Stadt gibt es auch Industriebetriebe. Die gröβte von ihnen sind: Molkerei „Nadeshda“, Zuckerfabrik „Swoboda“, Landmaschinenwerk „Podschipnik“, Bäckerei „Rus“, Ölmühle „Florentina*“.*

Molkerei „Nadeshda“produziert über 40 Benennungen der Milchprodukten. 5 von ihnen haben Diplomen und Medaile von Ministerium für Landwirtschaft. Einige Sorten der Sauermilch („Eiran“, „Sneshok“, „Bifidok“, „Rjashenka“, „Smetana“) sind heilkräftig.   
 Zuckerfabrik „Swoboda“ ist eine der besten und stabilen Zuckerfabriken in der Region Krasnodar. Sie hat viele Qualitätsauszeichnungen.  
 Landmaschinenwerk „Podchipnik“ ist der einzige im Süden Ruβlands Kooperationsbetrieb mit dem Harkowstraktorenwerk.  
 Bäckerei „Rus“ ist die gröβte Bäckerei im Rayon. Die Produktionskapazität ist 64 Tonnen pro vierundzwanzig Stunden. Hier gibt es 3 Brotabteilungen und eine Konditorei-, Wurst- und Makkaroniabteilung. Die Bäckerei produziert 40 Benennungen der Backwaren.  
 Ölmühle „Florentina ist einzigartige im Ruβland Ölmühle, wo man den Koriander verarbeitet und ätherische Öle bekommt.

*Die Sehenswürdigkeiten*

Ust-Labinsk ist eine besondere Stadt. Sie liegt an zwei Flussen: Kuban und Laba; im Mitte der Krasnodar Region. Das ist nicht besonders groβe, aber schöne und saubere Stadt. Ust-Labinsk ist 214 Jahre alt. In der Stadt gibt es alte Gebäude, die die Sehenswürdigkeiten der Stadt sind. Das sind der Eisenbahnhof, das alte Gebäude der Schule № 1, das Gebäude des Stadtsmuseums, das alte Gebäude unseres sozial-pädagogischen Colleges*.*

In der Stadt gibt es viele Denkmäler. Das sind: Suworow-Denkmal vor der Stadtsadministration; Musja Pinkinsohn-Denkmal am Ufer des Fluβes Kuban; das „Ewigfeuer“ und das Denkmal den Opfer der Kriegen und der Katastrophen im Stadtmitte; Lenin-Denkmäler vor der Musikschule und vor der Zuckerfabrik.

Neben der Stadtsadministration befindet sich die jungste Sehenswürdigkeit der Stadt – die wunderschöne Grünanlage mit dem Springbrunnen. Diese Grünanlage ist der Lieblingsort vieler Stadtbewohner. Am Samstag kann man hier die Hochzeitspaaren sehen. An der Wand des Hochhaus auf der Krasnajastraβe kann man die Sohnenuhr sehen. In unserer Stadt gibt es auch zwei Kapelle und die neue Kirche. Die Stadt ist alt und jung gleichzeitig.